

# Mitteilungsblatt Nr. 10, Mai 1999



Herzlichen Gruß Ihnen, liebe Freunde und Förderer  
unseres Gymnasiums!

Zuerst die positive Nachricht: Herr Helge Hoffmann, 1. Beigeordneter und Dezernatsleiter im Landratsamt Hildburghausen, antwortete auf eine Anfrage der Schulkonferenz des Hennebergischen Gymnasiums so:

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

in Beantwortung Ihres Schreibens vom 22. 03. 1999, die Baumaßnahmen am Gymnasium betreffend, möchte ich Ihnen nachfolgende Termine benennen.

Die Ausschreibung der Gesamtmaßnahme (Finanzierung- und Bauleistung) erfolgte am 12.03.1999 im EG-Amtsblatt. Die Interessenten, die sich bis zum 01.04. 1999 bewerben, erhalten ab 07.04. 1999 die Verdingungsunterlagen. Die Angebote sind bis zum 17.05. 1999 beim Landratsamt Hildburghausen einzureichen. Nach Prüfung der eingegangenen Angebote ist die Vergabe der gesamten Leistung in der Kreistagsitzung am 01. 06. 1999 vorgesehen, so daß voraussichtlich im August der Baubeginn sein wird.

In der Hoffnung, Ihre Anfrage ausreichend beantwortet zu haben, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Hoffmann  
1. Beigeordneter  
Dezernatsleiter

Kurz danach ereilte uns jedoch eine betrübliche Tatsache: Die Decke unserer Aula ist nach vielen Jahren an den Folgen eines in früheren Zeiten lange durchregnenden Daches so morsch geworden, daß sie, nachdem sie so vielen Freude und auch Qualen in Prüfungstagen bereitet hatte, für jeden Gebrauch gesperrt werden mußte. Der Schreck war groß. Doch siehe da, seit wenigen Wochen ziert ein Baugerüst die linke Seite des Vorbaus. Wohl selten bot ein solches Ungetüm an unserem "historischen" Gebäude größeren Anlaß zur Freude. Ebenso wohltuend liest sich die Pressemitteilung über eine Sitzung des Bauausschusses im Stadtrat Schleusingen.

So erfüllt uns mehr denn je Zuversicht: Unsere alma mater Silusiensis wird weiterleben - Vivat, crescat, floreat! Wie dringend notwendig der Anbau ist, beweisen etwa 105 im Schuljahr 1999/2000 einzuschulende Fünftklässler, die zugleich die ungebrochene Treue zu unserem alten "Kasten" bestätigen. Die beigelegten Skizzen sollen Ihnen einen ersten Eindruck vom Anbau vermitteln. Wohl erst nach dessen Vollendung wird der Innenausbau der Aula fertig gestellt sein. Längst erfüllen uns Gedanken über die Neugestaltung der Aula. Welchen Beitrag kann der Förderverein leisten?

Sicherlich wird eine attraktive und zweckdienliche Beleuchtung notwendig sein. Unerfüllbar scheint jedoch die Wiederherstellung mit Orgel und historischem Gestühl zu bleiben.

Dennoch können wir von erfüllten Schülerträumen berichten: So wurde ein Schüllerradio mit finanzieller Hilfe des Fördervereines zur täglichen Unterhaltung und Information installiert. Zwei Theateraufführungen ("Die Verspätung" von Wolfgang Hildesheimer und Georg Büchners "Woyzeck") wurden ermöglicht, Wettbewerbe und Fachveranstaltungen, Projekte und Klassenfahrten unterstützt.

Nun machen wir Sie bekannt mit weiteren Terminen: Die traditionelle Taufe - zugleich Anlaß zu Schulbesuchen, Klassentreffen,... - findet in diesem Jahr am 10.07.1999 etwa ab 10.30 Uhr nach der Entlassungsfeier der Abiturienten im Saal des Reha-Zentrums (8.00 Uhr) statt. Frühere Jahrgänge werden sich nachträglich taufen lassen - Beweis für die fortwährende Bedeutung dieses Ereignisses und tiefe Verbundenheit zu unserem Gymnasium. Die sich alljährlich anschließende Kultur-Show unserer Schüler muß aus oben genannten Gründen leider entfallen. Das geplante Amphitheater am Anbau bietet

dafür in Zukunft neue und vielfältige Möglichkeiten. Allerdings wird u. a. eine Schüler-Fotoausstellung zu vielfältigen Themen das Haus schmücken. Anschließend, gegen 11.45 Uhr, versammeln sich die Mitglieder in der Bibliothek zu unserer Jahreshauptversammlung, zu der wir Sie herzlich und dringend einladen, möchten wir doch vor allem den Anteil des Fördervereines am vorzubereitenden Schuljubiläum und andere gemeinsame Vorhaben zur Weiterentwicklung des Vereinslebens besprechen. Geplant war - wie in den Mitteilungen Nr. 9 angekündigt - die Veranstaltung zur Wiederherstellung einer alten Tradition im "Stutenhaus". Auf Grund fehlender Resonanz haben wir davon Abstand genommen. Dennoch wird sich der Absolventen-Kreis um Herrn Friedrich Schmidt ab 14.00 Uhr zu einer Kaffeerunde dort zusammenschließen. Interessierte Mitglieder sind zu einem Ausflug und zu Erinnerungsgesprächen ebenso eingeladen. Bereits am Freitag, dem 09.07.1999, trifft sich genannte Gruppe zum Bratwurst-Essen im Schmidtschen Wohnhaus sowie am Sonnabendabend im "Haus am See".

Falls Sie Übernachtungsmöglichkeiten benötigen, können Sie diese u.a. in folgenden Hotels finden:

- "Zum Goldenen Löwen" Schleusingen Telefon: 036841-42353
- "Hotel Schwanenteich" Gerhardsgereuth  
Telefon: 03685-700744, 700745
- "Hotel Bergkristall" Waldau  
Telefon: 036878- 60350

Weitere Auskunft erhalten Sie auch über das Fremdenverkehrsbüro Schleusingen, Telefon: 036841-31561, 31562

Sie sollten bei einem längeren Jubiläumsaufenthalt im Jahre 2002 die Unterkunft zeitig planen. Hinweise wird das noch einzurichtende Organisationsbüro über die Mitteilungsblätter, Jahresschriften und die Internet-Seite der Schule [www.th.schule.de/hbn/hennngym](http://www.th.schule.de/hbn/hennngym) geben.

Sie sind herzlich zur "Woche der kreativen Schülertätigkeit" mit wissenschaftlichen und künstlerischen Beiträgen im Zeitraum zwischen 05.07. und 09.07.1999 in der alten Turnhalle eingeladen. Überzeugen Sie sich von der Leistungskraft unserer Schüler, die weiterhin zu befördern Ziel und Aufgabe des Fördervereines ist. Wir hoffen, auch den besten Rhetoriker ermitteln zu können. Übrigens war es früher für frisch gekürte Abiturienten üblich, sich mit Vorträgen von Schüler- und Lehrerschaft zu verabschieden.

Die besten "Jungen Wissenschaftler" können als zusätzliche Auszeichnung auf Vorschlag und Einladung von Herrn Prof. Schäfer ihr Wissen in ihren Fachgebieten an der Universität Göttingen - versehen mit einem Stipendium des Fördervereines - erweitern.

Mit der Bitte um Beiträge zur Belebung des Vereins- und Schulalltages beenden wir unser Schreiben.

Anschließend danken wir Ihnen für Ihre Treue und verbinden unsere Grüße mit allen guten Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen.



i. A. des Vorstandes